

St. Pöltner Gebirgsfreund

Auf einen schönen Bergsommer

Werte Mitglieder, Freunde und Freundinnen des Gebirgsvereins St. Pölten!

Der Tod einer 33jährigen Bergsteigerin im Jänner 2025 auf dem Stüdlgrat am Großglockner und der darauffolgende Gerichtsprozess gegen ihren 37jährigen ehemaligen Lebensgefährten und Bergpartner am 19. Februar 2026 hat die alpine Community ziemlich bewegt. Der Angeklagte wurde nach 13 Verhandlungsstunden wegen grob fahrlässiger Tötung zu fünf Monate bedingter Haft und einer unbedingten Geldstrafe von € 9.600.- nicht rechtskräftig verurteilt. Was bedeutet das im allgemeinen für uns Alpinisten, wo wir doch auch im privaten Freundeskreis auf Berge steigen oder mit Skiern steile Hänge befahren. Und was bedeutet dieses Urteil auch für unsere 20 ausgebildeten Tourenführer*innen, die in ihrer Freizeit Mitglieder unseres Vereins in die Berge „führen“ und ihnen die schöne Bergwelt samt Natur und Abenteuer näher bringen. In beiden Fällen muss zur Kenntnis genommen werden, dass es in den Bergen keinen rechtsfreien Raum gibt. Das gilt sowohl für einen Führer aus „Gefälligkeit“ – wie das auf dem Großglockner der Fall war – aber noch viel mehr für einen formellen Führer wie einen AV-Übungsleiter, Lehrwart und noch mehr für einen Bergführer, der gegen Entgelt Menschen in die Berge führt. Und dass das Wort Verantwortung übernehmen nicht nur für sich selbst gilt, sondern auch für andere. Egal ob es sich dabei um das eigene Kind, die Lebenspartnerin oder fremde Menschen handelt. Doch Verantwortung für sich selbst und für andere kann man nur dann übernehmen, wenn man auch die entsprechende Ausbildung dafür hat, sich laufend weiterbildet und die Ausrüstung, die man für den Alpinsport benötigt auch richtig einsetzen kann. Was nützt das neueste LVS-Gerät, wenn man nicht imstande ist, dieses im Ernstfall zu benutzen. Und was nützt der eingepackte Biwaksack oder die Rettungsdecke, wenn sie im Ernstfall nicht benutzt wird. In beiden Fällen hat der Alpenverein mit seinen 193 Sektionen eine wichtige Funktion: Er bildet unsere Tourenführer*innen aus und diese geben ihre Erfahrung an ihre Teilnehmer weiter. Damit diese ebenfalls in der Lage sind, ihre Kinder, Verwandte und Freunde verantwortungsbewusst den Alpinsport in seinen zahlreichen Sparten ausüben zu können. Das ist die Stärke des Gebirgsvereins: Unsere Mitglieder zu verantwortungsbewussten Alpinisten zu „erziehen“, damit diese imstande sind, auch führerlos in die Berge zu gehen und von

dort wieder ins Tal und nach Hause zu kommen. Doch eines ist auch klar: Sowohl im Leben als auch am Berg wird es immer ein Restrisiko geben. Es kann immer etwas „passieren“: Zu Hause, am Berg, auf der Straße und so weiter. Wer sich dessen nicht bewusst ist, lebt nicht. Zu Tode gefürchtet, ist auch gestorben.

Dieter Holzweber, Obmann



ANNABERGER HAUS
1.377 m

**Jubiläum
am Tirolerkogel
10 Jahre Neubau
Annaberger Haus
seit 1908**

**Samstag, 13. Juni
Beginn 10:00 Uhr**

**Musik · Infostände · Bergmesse
Grillerei · Hüttenküche**

Weitere Informationen
zum Ablauf:
annaberger-haus.at/events



Türnitzer-Hütte seit 1. Mai wieder geöffnet

Noch ehe die Türnitzer Hütte so richtig in den Winterschlaf wechselte wurde sie zu Silvester noch einmal besucht: Und zwar von zwei Tirolerinnen, die dafür extra aus dem schönen Alpbachtal nach Türnitz reisten, um mit einer illustren Partie von Hüttenwirten und sonstigen Gästen aus dem Högerbachgraben zur Hütte aufstiegen. Und dort von den jungen Hüttenwirten der Familien Schremser und Fahrnberger mit Suppe und Kaspressknödel verwöhnt wurden. Im Jänner wurde es dann bitterkalt auf der Hütte. Und der Schnee kam erst Ende März, als schon

niemand mehr damit gerechnet hatte. Glücklicherweise blieb dieser dann nicht lange liegen. Denn ein schon lange vereinbarter Lokalaugenschein am 29. April mit Behördenvertretern der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld rückte immer näher. Bis dahin sollte die Hütte auf Hochglanz gebracht werden. Was schließlich auch dank des hervorragenden Einsatzes eines vierköpfigen Damenteams (Ulrike Schlatzer, Herta Hofbauer, Gabi Winkelmüller, Monika Bosch) gelang. So sehr, dass selbst der Lebensmittelinspektor der NÖ. Landesregierung beeindruckt war von der Sauberkeit der 130 Jahre alten

Hütte. „Die Hygiene des Betriebs war zum Zeitpunkt der Kontrolle augenscheinlich in einem sehr guten Zustand, es konnten keine Schädlinge oder deren Spuren festgestellt werden“, steht da in dem an den Verein übermittelten Kontrollbericht. Wollen wir hoffen, dass das so bleibt und die Mäuse nicht wieder Kirtag halten. Freilich gibt's auch ein paar behördliche Auflagen im Bereich des Brandschutzes, der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung, die zu erfüllen sein werden und mit denen sich vor allem unsere beide jungen Hüttenreferenten auseinandersetzen werden müssen. Doch was für den Verein viel wichtiger ist: Die Hütte konnte unbeschränkt von behördlichen Auflagen am 1. Mai für Tages- und Nächtigungsgäste wieder aufgesperrt werden und legte am 1. Mai-Wochenende gleich einmal einen fulminanten Start hin.

Übrigens: Wann unsere Hütte geöffnet hat und von welchem Hüttenteam diese bewirtschaftet wird erfahren Sie am besten und schnellsten auf unserer Homepage www.gebirgsverein-stpoelten.at. Dort können Sie auch problemlos via Mail ihre Nächtigungsreservierung bekanntgeben, die Preisliste studieren und unseren Hüttenfolder mit allen Anstiegen und Übergängen herunterladen. Damit kommen Sie informiert und sicher auf den Türnitzer Höger und wieder herunter.

Dieter Holzweber

Winterbiwak – wenn aus einer Übung eine reale Situation wird

Beim Winterbiwak vom 21./22. Februar waren wir zu viert: Heidi, Kay, Peter und ich. Top motiviert trotz schlechter Wetterprognosen, also reale Bedingung und außerdem gut ausgerüstet. Wir fanden unweit des Annaberger Hauses rasch einen geeigneten und teilweise geschützten Lagerplatz zum Bau eines Winterbiwaks. Allerdings waren die Schneeverhältnisse für den Bau eines klassischen Iglus nicht geeignet, weil zu locker. So mussten wir improvisieren und begannen mit dem Bau einer viereckigen Schneemauer aus Schneeziegeln mit einem Eingang, Plane darüber – fertig war die „Luxusunterkunft“. Es entstand ein einfacher, aber funktionaler und geräumiger Unterstand, in dem wir Schnee schmelzen, kochen, essen und gemeinsam den Abend verbringen konnten. Mit ein paar Teelichtern kam sogar gemütliche Atmosphäre auf. Allerdings hatten Peter und Kay „sicherheitshalber“ Minizelten mit und schliefen die Nacht gut geschützt in ihren Zelten. Sie waren nicht hundertprozentig überzeugt, dass uns ein Iglu bei diesen Verhältnissen gelingt. In der Nacht verschlechterte sich das Wetter, aus dem Wind wurde ein Sturm und der Schneefall ging in Regen über, dazu Temperaturen über Null Grad. Die Plane entwickelte auf meiner Seite im Sturm ein „Eigenleben“, und der feuchte Schnee war nicht mehr fest genug, um die Heringe zum Abspannen zu halten. So musste die Plane regelmäßig nachjustiert werden. Auf Heidi's Seite war die Konstruktion zum Glück stabiler und hielt. Somit wurde es auf meiner Seite immer feuchter und aus dem Winterbiwak ein „Wellness im Nassbereich“, mein Schlafsack wurde zunehmend feuchter. Was bedeutet das: Einwickeln in eine Rettungsdecke und kauern und ausharren mit feuchtem Gewand.



▲ Es wird feucht und immer feuchter

Und so eine Nacht wird dann plötzlich sehr lange und eintönig. Nur unterbrochen durch das Nachspannen der Plane von Zeit zu Zeit. Ein „Ausweichen“ in den nahegelegenen Notraum beim Annaberger Haus war keine Option, da dies ja eine Übung für einen – hoffentlich nie stattfindenden – Notfall war. Allerdings: bei eine Mehrtagestour wäre diese Situation sehr kritisch geworden. Am frühen Morgen bauten wir unsere feuchte „Luxusunterkunft“ ab und traten den Rückweg an, bei nassem Schnee und Sturm, was den Abstieg eines normalerweise leichten Weges erschwerte. Trotzdem überwog bei allen die positive Bilanz: Die Übung bot realistische Einblicke, forderte Improvisation, und zeigte, was mit Teamarbeit und Motivation möglich ist, und dass dabei die gute Laune nicht ausgeblieben ist und der Reiz eines „Abenteuers“ auch mitgespielt hat.

Michael Köppel

Skitourentage in der Innerfragant

Bergtouren mit Hüttenübernachtungen zu planen wird immer schwieriger. Auch diesmal ergatterte ich trotz frühzeitigem Reservierungsversuch und Vermeidung des Wochenendes wieder keine Schlafplätze auf der Lizumerhütte. Da fiel mir ein, dass unsere Jugend letztes Jahr recht begeistert von den Skitouren in der Innerfragant erzählt hatte. Auf dem Fraganterschutzhause der AV-Sektion Klagenfurt gab es in der letzten Februarwoche noch genug Platz. Die Alpensüdseite erwies sich als Glücksgriff, denn im Gegensatz zur Nordseite hatte es dort seit Ende Jänner immer wieder ergiebig geschneit. Dafür gab es seither im Lawinenlagebericht konstant einen schlechten 3er, was die Tourenausswahl erheblich einschränkte.

Nach sonntäglicher Anreise – 4 Teilnehmer mit Auto, die anderen 4 mit Bahn & Bus – trafen wir uns bei der Talstation der Materialseilbahn, mit der wir gleich unser Gepäck hinaufschicken konnten. So wurden die 2 Stunden zur Hütte ein gemütlicher Aufstieg. Der nächste Tag verwöhnte uns mit Sonne und Pulverschnee entlang der sicheren Route über die Sadnikscharte auf den Mulleter Sadnik. Den folgenden Schlechtwettertag nutzten wir zu ausgiebigen Verschüttetensuchübungen. Am Mittwoch war es wieder traumhaft schön und wir erkundeten das andere langgezogene Tal zum Schobertörl und weiter entlang einem abgeblasenen Rücken auf einen der vielen Gipfel. Die großen Ziele in diesem Gebiet waren uns zu gefährlich und die wiederholten Wumm-Geräusche schon im flachen Gelände bestätigten unsere Einschätzung. So gingen wir am Donnerstag nur mehr die 200 flacheren Höhenmeter zur Striedenalm und fuhren mittags über den selektiven steilen Ziehweg zurück ins Tal.

Dr. Susanne Bruckner

Die Vereinsjugend des Gebirgsvereins alpinistisch toll unterwegs

Begonnen hat der diesjährige Winter für unsere Vereinsjugend mit der Besteigung von Österreichs höchstem Berg: Ende Dezember haben Monika Dockner, Reinhard Köppel, Michael Trauner, Katrin Bruckner und Moritz bei recht guten Bedingungen den Großglockner als Tagestour über den Normalweg von der Adlersruhe erklommen.



▲ Gipfelglück am Großglockner

Vom 2. bis 8. Februar verbrachte die Vereinsjugend mit insgesamt 23 Teilnehmer*innen dann ihre diesjährige Skitourenwoche im gemütlichen Friedl-Mutschlechner-Haus in Innervillgraten, welches als idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Unternehmungen diente. Gleich zu Beginn stand bei winterlichen Bedingungen ein intensiver Ausbildungstag auf dem Programm: Bei Schneefall wurde im Bereich der Oberstalleralm die gesamte LVS-Suche im Stationenbetrieb geübt. Angesichts der teils prekären Lawinensituation war in den folgenden Tagen eine besonders sorgfältige Tourenplanung gefragt, wodurch die Auswahl der Ziele etwas eingeschränkt blieb. Dennoch konnten mehrere schöne Touren unternommen werden. Zweimal wurde ins nahe Lesachtal ausgewichen und dort der Dorfberg bestiegen. Weitere Ziele waren die Villponer Lenke, der Mosesgungge sowie der Strickberg. Immer wieder wurden wir dabei mit beeindruckenden Winterlandschaften belohnt – und hatten zwischendurch sogar einen kurzen Blick auf die Sextener Dolomiten inklusive der Drei Zinnen. Abseits der Touren konnte dank ergiebigen Schneefalls direkt vor dem Haus ein großes Iglu gebaut werden und die Langlaufloipe vor der Haustür genutzt werden. Wie jedes Jahr wurde außerdem in Teams gemeinsam rein vegetarisch und wie immer ausgesprochen köstlich gekocht.



▲ 23 Teilnehmer*innen bei der Skitourenwoche in Innervillgraten

Vom 13. bis 15. Februar verbrachten dann 10 Teilnehmer*innen – davon 4 von der Jugend und 6 aus der Elterngeneration – unter dem Titel „Mixed Generation“ ein gemütliches Skitourenwochenende im Gesäuse. Untergebracht in einem Lager im Gasthaus Ödsteinblick wurden beide Generationen – besonders was die Süßspeisen betrifft – bestens versorgt. Wetter und Schneelage gestalteten sich heuer schwierig, dennoch gelang am Samstag eine schöne Tour zum Leobnertörl bzw. auf den Leobner. Am Sonntag verhinderten schlechte Sichtverhältnisse den Gipfelerfolg am Blaseneck, dafür sorgte eine lustige Powder-Abfahrt im oberen Bereich für einen gelungenen Abschluss. Als sich die Schnee- und Lawinensituation im Bereich der Nordalpen im März nicht merklich besserte, zog es die Vereinsjugend gleich zweimal zu Skitouren in den Süden, genauer gesagt zu den Seealpen im italienischen Piemont. Dort war ja die Schneelage schon zu Beginn der Wintersaison ziemlich vielversprechend. Im Februar Gudrun und Katrin Bruckner, Michael Trauner und Freunde. Und weil's so schön war in den Osterferien noch einmal Katrin Bruckner und Michael Trauner begleitet von Reinhard Köppel und Monika Dockner.

*Monika Dockner, Reinhard Köppel, Katrin Bruckner,
Michael Trauner*

Tourenprogramm Frühjahr/Sommer 2026

Information: Die Park&Ride-Anlage St. Pölten Süd Porschestraße ist Treffpunkt für alle Touren, die von St. Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt). Siehe auch: www.gebirsverein-stpoelten.at

 1	Samstag, 30. Mai 2026 Wanderung Gemütliche Wanderung im Lainzer Tiergarten	<p>Route: Mit der Bahn von St. Pölten nach Hütteldorf. Wir gehen über die Markwardstiege zum St. Veiter Tor des Lainzer Tiergartens. Für einen Teil der Wanderer, für die die 438 Stufen zu anstrengend sind, besteht die Möglichkeit, mit dem Bus zum St. Veiter Tor zu fahren. Nach der Besichtigung der Hermesvilla gehen wir zum Rohrhaus, wo wir einkehren werden. Weiter geht es dann zum Wienblick und hinunter zum Nikolaitor und zurück zum Bahnhof Hütteldorf. Streckenlänge rund 15 km. Treffpunkt um 9.00 Hauptbahnhof St. Pölten. Die Abfahrt des Regionalzuges nach Wien-Hütteldorf erfolgt um 9.06 Uhr.</p> <p>Anmeldung: Franz und Josefa Drucker, Tel.-Nr. 0664/73031521 od. 02749/2998, franz.drucker@aon.at</p>
 2	Donnerstag, 4. Juni bis Sonntag, 7. Juni 2026 Klettern Sportklettern im Kärntner Maltatal	<p>Das Maltatal bietet alles, was das Kletterherz höher schlagen lässt: griffigen Gneis, perfekte Risse, steile Platten und kräftige Überhänge. Vier Tage lang erkunden wir diese Vielfalt – beim Sportklettern wie auch in schönen Mehrseillängenrouten. Ideal für alle, die Seilhandlung und Fels gewohnt sind und Lust auf eine coole Zeit mit einer motivierten Gruppe haben. Voraussetzung dafür ist selbstständiges Klettern im Vorstieg und Beherrschen der wichtigsten Sicherungstechniken. Eigene Kletterausrüstung erforderlich. Nächtigung und Unterkunft erfolgen auf einem Campingplatz im Maltatal. Anmeldung bis zum 24. Mai erforderlich, da werden dann auch die Anfahrt bzw. Fahrgemeinschaften bekanntgegeben.</p> <p>Anmeldung: G. Bruckner und M. Dockner, Tel.-Nr. 0677/61752151 od. 0681/20227473, gudi.bruckner@gmx.at; monido@gmx.at</p>
 3	Samstag, 6. Juni 2026 Wanderung Einsame Wanderung in Schwarzau im Gebirge	<p>Route: Von Schwarzau im Gebirge über den Kirchensteig zum Falkenstein. Anschließend weiter zum Gipfel des Handlesbergs. Der Abstieg erfolgt über den „Gruben Franzl“. (keine Einkehrmöglichkeit entlang der Strecke!) Gehzeit ca. 4,5 Stunden, 800 Hm, 10 km Abfahrt: um 7:30 Uhr. Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße Die Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW.</p> <p>Anmeldung: Gerhard Rosenberger, Tel.-Nr. 0670/6056106, gerhard.rosehill@gmx.at</p>
 4	Samstag, 13. Juni 2026 Radtour Rad-Rätselfahrt	<p>Die Rätselfahrt erfolgt in Zweierteams, je eine Frau und ein Mann. Die Zusammensetzung der Zweierteams wird mittels Los vor dem Start ermittelt. Treffpunkt ist um 08:30 Uhr in der Neuen Herrengasse vor dem Klangturm St. Pölten (Radtyp egal). Anmeldung PAARWEISE bis spätestens 10. Juni. Genaue Infos vorab bei Franz Trapp bzw. bei Anmeldung. AUSWEICHTERMIN (Schlechtwetter): 20. Juni 2026</p> <p>Anmeldung: Franz Trapp, Tel.-Nr. 0676/3363058, f.trapp@icloud.com</p>
 5	Freitag, 19. Juni 2026 Wanderung Der Hirschenstein (888 m)	<p>Route: über den Gutenbrunner Panoramaweg auf den Hirschenstein, dann nach Ulrichsberg (Einkehr im Gasthaus Ballwein) und zurück nach Gutenbrunn. Tourdaten: 12 Kilometer, 275 Hm und 3,5 – 4 Stunden Gehzeit. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften. Abfahrt: 9 Uhr, Treffpunkt Park & Ride St. Pölten Süd Porschestraße.</p> <p>Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schlatzer@gmail.com</p>
 6	Montag, 29. Juni bis Freitag, 3. Juli 2026 Alpine Tour mit Klettersteige Rund um die Drei Zinnen in den Dolomiten	<p>1. Tag: Treffpunkt Parkplatz Ghf. Zur Säge bei Sexten (Anreise, Fahrgemeinschaft nach Vereinbarung). Aufstieg zur Dreischuster-Hütte, Nächtigung. 2. Tag: Über Klettersteige und alte Kriegssteige (Schwierigkeit B/C) zum Rifugio Lavaredo. Alternativ gibt es zur Hütte auch einen Wanderweg. 8 Stunden Gehzeit, 1.300 Hm. 3. Tag: Über den Bonacossasteig (alter Kriegssteig, sehr ausgesetzt, Bänder, tw. Stahlsicherungen, absolute Schwindelfreiheit) zum Rif. Fonda Savio; ca. 3:00 Gehzeit, 550 Hm hoch, 530 Hm hinunter. ein Stück des Weges retour, auf Weg 119 Valle Campedelle zum Pie della Pala, über Val.Lavaredo zur Lavaredo Hütte; gesamt ca. 8 Stunden Gehzeit, 1.300 Hm hoch, 1.300 Hm hinunter. Nächtigung. 4. Tag: Über Passportensteig, Gamsschartensteig zur Büllele Joch Hütte, Zsigmondi Hütte, Talschlusshütte. 8 Stunden Gehzeit; Nächtigung. Alternativ über Karrenweg zur Büllele Joch Hütte, Zsigmondi Hütte, Talschlusshütte 5. Tag: Weiter zum Hotel Dolomitenhof, mit Bus zum Parkplatz Ghf. Zur Säge. Rückfahrt nach Österreich. Begehen von Klettersteigen im Schwierigkeitsgrad C, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Klettersteigausrüstung absolute Voraussetzung. Max. 5 Teilnehmer.</p> <p>Anmeldung: Michael Köppel, Tel.-Nr. 0660/6555066, paramuecke@yahoo.de</p>

 7	<p>Freitag, 10. Juli 2026</p> <p>Wanderung Gipfeltour in den Gutensteiner Alpen</p>	<p>Route: Vom Dürrholzer Kreuz zuerst auf den Unterberggipfel (1342 m) und Einkehr im Unterberg Schutzhaus. Abstieg gleich wie Aufstieg. Tourdaten: 10 Kilometer, 649 Hm und etwa 4 Stunden Gehzeit. Abfahrt: 8 Uhr. Treffpunkt Park & Ride St. Pölten Süd Porschestraße.</p> <p>Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schlatzer@gmail.com</p>
 8	<p>Montag, 13. Juli bis Samstag, 18. Juli 2026</p> <p>Alpine Tour Von Feistritz an der Gail bis zum Plöckenpass</p>	<p>1. Tag: Mit der Bahn von St. Pölten nach Villach und weiter nach Nötsch. Mit Bus/Taxi/Fahrgemeinschaft nach Feistritz an der Gail. Aufstieg zur Feistritzer Alm, Nächtigung in der Rifugio Nordio Deffar. Gehzeit rund 4 Stunden. 2. Tag: Über den Gipfel des Poludnig zur Egger Alm, 15,3 km, 6.30 Stunden Gehzeit, 1200 Hm (ohne Poludnig 13,3 km, 4.45 Stunden Gehzeit, 670 Hm). Nächtigung auf der Egger Alm. 3. Tag: über Garnitzen Alm zum Nassfeld GH Berghof, 15,5 km, 5 Stunden Gehzeit, 670 Hm 4. Tag: mit Liftbenutzung auf die Madritschen und weiter zur Zollnerseehütte, 23 km, 8 Stunden Gehzeit, 950 Hm. Nächtigung. 5. Tag: Von der Zollnerseehütte zur Valentinalm, 22,4 km, 9 Stunden Gehzeit, 1070 Hm. Nächtigung. 6. Tag: zu Fuss/Bus/Taxi nach Kötschach-Mauthen, anschließend Heimfahrt. Landschaftlich wunderschöne Überschreitung mit 2 anspruchsvollen Tagesetappen am Ende der Woche, entsprechende Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung.</p> <p>Anmeldung: Michael Köppel, Tel.-Nr. 0660/6555066, paramuecke@yahoo.de</p>
 9	<p>Samstag, 18. Juli 2026</p> <p>Wanderung Auf den Paradeberg im oberen Traisental</p>	<p>Route: Vom Gscheid 963m über den Gsengerkamm auf den Gipfel 1.766m, dann über den Kleinen Göller - Göllerwiese zur Göllerhütte (Einkehr). Der Abstieg erfolgt über den Waldhüttsattel nach Kernhof 694m (steil). Gesamtgehzeit ca. 5 Std., 11,3 km, Aufstieg 810 Hm, Abstieg 1.070 Hm. Treffpunkt 7 Uhr, Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.</p> <p>Anmeldung: Traude Braun, Tel.-Nr. 0664/4405783, traude.braun@gmx.at</p>
 10	<p>Sonntag, 2. August bis Dienstag, 4. August 2026</p> <p>Kombinierte Alpine- & MTB-Tour Landschaftliche Höhepunkte im Ennstal und im Salzkammergut</p>	<p>Route: Sonntag: Bahnfahrt um 7.25 Uhr von St. Pölten nach Selzthal, dann mit dem Rad entlang der Enns nach Gröbming. Mehrere Abstecher möglich, z.B. zur Ruine Wolkenstein über Wörschach oder auf den Kulm bei Gröbming. Nächtigung in Gröbming (Gasthaus/Pension). Ca. 50 km, 200 Hm ohne Abstecher. Montag: Mit dem MTB von Gröbming durch die Öfen zur Viehbergalm und weiter bis ans Ende des Güterwegs unter der Kammspitze. Anschließend zu Fuß über einen unversicherten Felssteig auf die Kammspitze. Nächtigung in der Ritzinger-Hütte auf der Viehbergalm. Geh- und Fahrzeit ca. 7 Stunden. 25 km, 950 Hm mit dem Rad, zusätzlich 600 Hm zu Fuß. Dienstag: Von der Viehbergalm hinunter zum Salza-Stausee und weiter nach Bad Mitterndorf. Über die Kochalm zum Grundlsee, dort Bademöglichkeit. Danach entlang des Sees nach Bad Aussee und um 16.42 Uhr mit dem Salzkammergut-Express zurück nach St. Pölten. 46 km, 600 Hm. Anforderungen: Sehr gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für die Kammspitze. Leichte Bergschuhe empfohlen, MTB wegen der steilen Anstiege vorteilhaft. Rasche Anmeldung wegen Reservierungen für Nächtigungen u. Fahrradstellplätze erforderlich.</p> <p>Anmeldung: Karl Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2715598, karl.bruckner@bkgk.at</p>
 11	<p>Donnerstag, 6. August bis Freitag, 7. August 2026</p> <p>Alpine Bergtour Überschreitung des Hochschwabs</p>	<p>Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Parkplatz Sauna/Winterhöh bei Wildalpen; Fahrgemeinschaften sind empfehlenswert. Vorbei am Hartsee führt ein teilweise leicht ausgesetzter Steig (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich) auf den Schafhalsattel, anschließend unschwieriger Abstieg zur Sonnschienhütte. Gehzeit ca. 6 Stunden, 12,5 km und 1040 Hm Aufstieg. Bei gutem Wetter ist ein Bad im nahegelegenen Sackwiesensee (1414 m) möglich. Nächtigung auf der Sonnschienhütte des Alpenvereins. Am nächsten Tag Rückweg auf derselben Route zum Ausgangspunkt. Erforderlich sind Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, ausreichend Kondition sowie genügend Wasser und Jause, da unterwegs keine bewirtschaftete Hütte liegt und Quellen nicht immer Wasser führen. Zusätzlich empfohlen: Hüttenschlafsack und Stirnlampe. Frühzeitige Anmeldung bei Tourenführer Michael Köppel wegen der Hüttenreservierung erforderlich.</p> <p>Anmeldung: Michael Köppel, Tel.-Nr. 0660/6555066, paramuecke@yahoo.de</p>
 12	<p>Samstag, 22. August 2026</p> <p>Wanderung Über den Herminensteig auf den Schneeberg</p>	<p>Route: Von Schneebergdörfel über den unteren und oberen Herminensteig hinauf zum Klosterwappen auf den höchsten Punkt des Schneebergs. Einkehr in der Fischerhütte. Der Abstieg erfolgt über das Elisabethkirchlein und Haltestelle Baumgartner zurück nach Schneebergdörfel. Ca. 1500 Hm und 19 km Streckenlänge. Gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich. Gehzeit ca. 8 Stunden. Abfahrt: um 06:30 Uhr. Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW.</p> <p>Anmeldung: Gerhard Rosenberger, Tel.-Nr. 0670/6056106, gerhard.rosehill@gmx.at</p>

Tourenprogramm Frühjahr/Sommer 2026

Information: Die Park&Ride-Anlage St. Pölten Süd Porschestraße ist Treffpunkt für alle Touren, die von St. Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt). Siehe auch: www.gebirgsverein-stpoelten.at

 13	Sonntag, 23. August bis Samstag, 29. August 2026 Wanderung Wander- und Genusswoche im Ausseerland	Je nach Wetter und Teilnehmern sind gemeinsame Wanderungen, Berg- und Radtouren geplant. Mögliche Wanderungen: Sandlingrunde mit Einkehr in der Lambacher Hütte (Selbstversorgerhütte), ca. 4 Std. Zimitalmrunde zur Gößler Schwaiber und weiter zur unbewirtschafteten Zimitalzalm, 3–3,5 Std. 3-Seen-Blick-Wanderung ab Pension Hofmann, ca. 5 Std. Anspruchsvolle Tour zum Vorderen Lahngangsee und zur Pühringerhütte, 4,5–5 Std., bis zur Hütte 7,5 Std. Moorwanderung rund um den wärmeren Ödensee, ca. 2 Std. Wanderung auf Rötelstein (1614 m) und Kampfl (1685 m), ca. 4,5 Std. Weitere Ziele: Loserhütte–Augstwiessee, Hochklapfsattel–A. Appel-Haus, Loser (1838 m), Bräuningzinken (1899 m), Hoher Sarstein ab Pötschenhöhe, Zinkenkogel ab Bad Aussee sowie Krippenstein mit Dachstein-Eishöhle und Konzertbesuch. Schlechtwetterprogramm: Wochenmarkt Bad Aussee, Konzerte im Kurpark, Ausseer Barocktage sowie Besuche der Narzissen Therme und Grimming Therme. Die Unterkunft erfolgt in der Frühstückspension Hofmann in Gößl am Grundlsee. Mittag- und Abendessen kann im Gasthaus „Zum rostigen Anker“ (100 Meter von der Pension entfernt) eingenommen werden. Parkplatz und Badestrand können kostenfrei benützt werden. Die An- und Abfahrt erfolgt entweder öffentlich mit der Bahn von St. Pölten nach Bad Aussee oder in Fahrgemeinschaften mit Pkw und wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. Fixe Anmeldung mit Anzahlung bei den beiden Tourenführern bis 28. Juni 2026, erforderlich. Anmeldung: Dieter Holzweber u. Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0664/3139468 od. 0676/7204157, holzweber.dieter@gmail.com, ulrike.schlatzer@gmail.com
 14	Montag, 24. August bis Mittwoch, 26. August 2026 Hochalpiner Klettersteig Auf das Matterhorn der Schobergruppe	Der anspruchsvolle Felsanstieg aufs Glödis 3206m in der Schobergruppe wurde durch den Klettersteig B/C objektiv sicherer, ist aber noch immer eine nicht zu unterschätzende Bergtour mit über 1200 HM, selbst bei Übernachtung auf der Lienzer Hütte davor und danach. Klettersteigset und Helm sind obligatorisch. Anreise mit Bahn oder Pkw möglich. Anmeldung: Susanne Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2319297, bruckner.susi@gmx.at
 15	Freitag, 18. September bis Samstag, 19. September 2026 Alpine Bergtour Auf wenig bekannten Steigen im Gesäuse	Mit der Bahn und dem neuen Gesäuseexpress von St. Pölten nach Admont und dem Gesäusetaxi hinauf zur Oberst Klinke Hütte (Nächtigung). Am nächsten Tag steigen wir über einen teilweise versicherten und ausgesetzten Jägersteig über die Scheiblegger Hochalm zuerst auf den Hahnstein und weiter über den felsigen Kamm auf den Kreuzkogel, über den Riffel und den Kalbling bis zum Sparafeld. Hinab geht es über den markierten Steig zurück zur Oberst Klinke-Hütte. Gesamtgehzeit rd. 7 Stunden. Das Gesäusetaxi bringt uns wieder zum Bahnhof Admont. Anforderungen: wunderschöne Bergtour in einem eher einsamen Winkel des Gesäuses, Trittsicherheit und Ausdauer notwendig, teilweise wegloses Gelände, klettertechnische Schwierigkeiten bis 1+. Abfahrt Hbf. St. Pölten: 14.13 Uhr, mit dem D-Zug Gesäuse in Richtung Bischofshofen. Rückfahrt: Abfahrt in Admont um 16:58, Planankunft in St. Pölten 19:34. Anmeldung: Karl Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2715598, karl.bruckner@bkgk.at
 16	Samstag, 17. Oktober 2026 Wanderung Auf Besuch der Türnitzer Hütte des Gebirgsvereins St. Pölten	Route: Abmarsch vom ehemaligen Bahnhof Türnitz 466m – Scharbachgraben – Geierstein – Höger Westkamm – Türnitzer Höger Gipfel 1.378m – Einkehr in der Türnitzer Hütte – Der Abstieg erfolgt über den Högerbachgraben zurück nach Türnitz. 900 Hm, 16 km, Gesamtgehzeit 6-7 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr, Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. 900 Hm, 16 km, Gesamtgehzeit 6-7 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr, Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Traude Braun, Tel.-Nr. 0664/4405783, traude.braun@gmx.at
 17	Samstag, 31. Oktober 2026 Wanderung Wachau Welterbesteig: Hofarnsdorf – Rossatz	Route: Von Hofarnsdorf an der Donau nach Bacharnsdorf und ins Kupfertal. Anschließend zweigen wir entgegen des offiziellen Weges ab zum Stoasteig-Karl und steigen in leichter Kletterei zum Sonnstein auf (Trittsicherheit erforderlich!). Weiter geht es über den Rührsdorfer See zur Seekopfwarte, Hirschwand und durch die Steinige Ries hinab nach Rossatz. Eine Einkehr erfolgt erst nach der Wanderung. Gehzeit ca. 5 Stunden, 750 Hm, 14 km Anfahrt erfolgt mit Bahn und Bus. Treffpunkt 08:30 Hbf St. Pölten. Um 08:39 geht es mit dem Zug R52 nach Melk und weiter mit Bus 720 zum Startpunkt in Hofarnsdorf Ankunft bzw. offizieller Start der Tour um 09:39. Rückfahrt mit Bus und Bahn über Melk oder Krems, je nach Ende der Tour. Anmeldung: Gerhard Rosenberger, Tel.-Nr. 0670/6056106, gerhard.rosehill@gmx.at

Informationen zum Führungsprogramm des Gebirgsverein St. Pölten

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind neben den eigenen Mitgliedern Mitglieder des Alpenvereins und verwandter alpiner Vereine in Österreich. Die Teilnahme an den Touren erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Voraussetzung für die Teilnahme an den geführten Veranstaltungen unseres Vereins sind neben den entsprechenden Fähigkeiten und der Ausrüstung, Gesundheit und ausreichende Fitness. Erkrankungen oder sonstige gesundheitliche Einschränkungen sind dem Tourenführer vor Beginn der Veranstaltung mitzuteilen. Die in unserem Programm angebotenen Touren werden von den Tourenführern*innen ehrenamtlich durchgeführt. Im Gegensatz zu vielen anderen Sektionen des Alpenvereins verlangt der Gebirgsverein St. Pölten mit Ausnahme von Ausbildungskursen keine Führungsbeiträge. Der Tourenführer*in ist berechtigt, Personen, die nicht die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zur Bewältigung der angebotenen Tour besitzen oder unzureichend ausgerüstet sind, von der Teilnahme auszuschließen. Änderungen des Tourenziels oder Absagen je nach Wetter-, Schnee- und Lawinverhältnissen liegen im Ermessen des Tourenführers. Bei Rad- und MTB-Touren ist das Tragen eines Helms verpflichtend. Ebenso ist die Teilnahme an Schitouren nur mit vollständiger Notfallausrüstung möglich: Dazu gehören Lawinsonde, Lawenschaukel und ein funktionierendes (!) LVS-Gerät. Für Schneeschuhwanderer stehen insgesamt vier Paar Schneeschuhe zur Verfügung und können bei Obmann Dieter Holzweber gegen Voranmeldung (Tel.Nr. 0664/3139468) unter der Adresse 3100 St. Pölten, Pamingerstr. 16 geliehen werden. Die Leihgebühr dafür beträgt € 5,- für Mitglieder und € 10,- für Nicht-Mitglieder.

Versicherung: Bergungen nach einem Freizeit- oder Sportunfall sind kostenpflichtig, müssen also in der Regel vom Verunfallten selbst bezahlt werden. Der AV-Mitgliedsbeitrag hat ein Versicherungspaket inkludiert, bestehend aus Bergungs-, Rückhol-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Der aktuelle Leistungsumfang befindet sich auf der Homepage www.alpenverein.at. Diese Versicherung besteht aber nur für AV-Mitglieder, die ihren Beitrag fristgerecht bis zum 31. Jänner des laufenden Jahres eingezahlt haben. Die bloße Teilnahme an Touren des Vereins – egal ob dafür ein Führungsbeitrag entrichtet wird oder nicht – beinhalten keinen Versicherungsschutz.

Anmeldung und Vorbesprechung: Die Veranstaltungen des Gebirgsvereins St. Pölten werden nicht nur in unserer Vereinszeitung „St. Pöltner Gebirgsfreund“, sondern auch auf unserer Homepage www.gebirgsverein-stpoelten.at veröffentlicht. Außerdem haben einige Tourenführer*innen eine eigene WhatsApp- bzw. Facebook-Gruppe angelegt, in welchen Touren kurzfristig ausgeschrieben bzw. terminlich verschoben werden können. Die Anmeldung erfolgt entweder telefonisch beim jeweiligen Tourenführer*in oder per mail über unsere Homepage www.gebirgsverein-stpoelten.at. Der Tourenführer*in legt fest, ob eine telefonische Anmeldung für die Teilnahme oder das pünktliche Erscheinen am Tag der Abfahrt ausreicht. Die max. Anzahl der Teilnehmer*innen richtet sich nach der Art der Tour, der Anzahl von Führern und wird allein vom Tourenführer*in bestimmt. Auf Wunsch des Tourenführers kann eine Vorbesprechung abgehalten werden.

Mehrtägige Veranstaltungen mit Übernachtung: Da Hütten und Privatquartiere bei Quartierbestellungen eine Anzahlung verlangen, ist bei Mehrtagestouren eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung notwendig. Bei solchen Mehr-Tages-Veranstaltungen müssen Anzahlungen geleistet werden, die von den Quartiergebern nicht refundiert werden, wenn die Nächtigung nicht erfolgt. Die Anmeldung zu solchen Touren ist daher erst dann wirksam, wenn die Tourenführer*in die Anzahlung des Teilnehmers erhalten haben. Die Bankverbindung wird spätestens nach erfolgter Anmeldung per Email bekanntgegeben. Wenn die Veranstaltung - aus welchen Gründen auch immer - nicht zustande kommt und seitens des Beherbergungsbetriebes keine Erstattung der geleisteten Anzahlung erfolgt, kann diese seitens des Tourenführers*in auch nicht zurückgezahlt werden. Es gibt keinen Rückerstattungsanspruch, weder gegenüber dem Tourenführer*in noch gegenüber dem Verein. Sollte die mehrtägige Veranstaltung trotz geeigneter Bedingungen nicht durchgeführt werden (z.B. private oder berufliche Gründe des/der Tourenführers/in), steht es jedem Teilnehmer frei, die gebuchte Reservierung eigenständig zu beanspruchen. Die Rechte aus dem Anspruch auf den reservierten Übernachtungsplatz gehen in diesem Fall auf den Teilnehmer über.

Fotorecht: Mit Teilnahme an einer der angebotenen Veranstaltungen und Ausbildungskursen akzeptieren die Teilnehmer*innen, dass Fotos, welche während der Tour/Kurses aufgenommen werden, für die Homepage bzw. die Vereinszeitung des Gebirgsvereins St. Pölten kostenfrei und ohne Rechtsfolgen gegen den Verein oder den Fotografen (Urheber) verwendet werden dürfen.

Fahrgemeinschaften: Bei freiwilligen Fahrgemeinschaften hat der Besitzer des Fahrzeuges Anspruch auf die vom Alpenverein angebotene Kfz-Vollkaskoversicherung für Vereinsfunktionäre. Um die rechtzeitige Anmeldung (online über unsere Homepage) aller beteiligten Fahrzeuge hat sich der Tourenführer allerdings selbst zu kümmern, der Verein übernimmt dafür keinerlei Haftung. Es bleibt dem Fahrzeughalter überlassen, einen entsprechenden Fahrtkostenzuschuss von den mitfahrenden Teilnehmern zu verlangen. Wie hoch dieser ist, obliegt dem Fahrzeughalter. Aus Sicht des Gebirgsvereins St. Pölten hat der Fahrzeughalter bei geführten Touren Anspruch auf das amtliche Kilometergeld in Höhe von 0,50 Cent pro gefahrenem Kilometer. Für jede mitfahrende Person erhöht sich dieses Kilometergeld um je 0,10 Cent pro gefahrenen Kilometer.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bei vielen angebotenen Veranstaltungen des Vereins erfolgt die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus). Die Teilnehmer sind angehalten, sich selbst um eines ihrem Alter (Senioren, Studenten, Jugendliche) entsprechenden Fahrscheins zu kümmern. Da viele dieser Touren über die Landesgrenze NÖ hinausführen, ist der Besitz eines Klimatickets für ganz Österreich von Vorteil. Findet die Tour innerhalb der Landesgrenzen von NÖ (mit eingeschlossen Wien) statt, reicht ein Klimaticket für den Verkehrsverbund Ost (NÖ, Wien, Burgenland). Mittlerweile bieten zahlreiche Gemeinden in NÖ (z.B. St. Pölten, Herzogenburg) gegen Voranmeldung ein Klimaticket für den Verkehrsverbund Ost für bis zu zwei Tage hintereinander gratis an. Selbstverständlich nur dann, wenn der Teilnehmer in der jeweiligen Gemeinde auch seinen Hauptwohnsitz gemeldet hat. Informationen und Reservierungsbedingungen dazu finden Sie auf den jeweiligen Homepages der Gemeinden.

Aus der Vereinsfamilie

Der Gebirgsverein gratuliert herzlich!

- 30. Geburtstag** Loris Christoph, Hochreiter Daniel, Trauner Philipp, Biehl Simon, Pakhomchik Kristina, Schierer Georg, Hauswirth Vera, Härtinger Johanna
- 40. Geburtstag** Schöbitz Berthold, Mairhofer Christian, Piontek Thomas, Fuchs Roman, Hofkirchner Klaus, Sams Michael, Weninger Christoph, Holzweber Katharina
- 50. Geburtstag** Kraushofer Gerald, Stelzhammer Brigitte, Kahrer Birgit
- 60. Geburtstag** Köppel Michael, Berger-Wisböck Thomas, Persch Elisabeth, Müller Manfred, Schilcher Johann, Meßner Siegfried, Seiberl Margret, Reichl Harald, Weinberger Claudia, Hoffmann-Wastell Ulrike, Holzbauer Gabriele, Spatzenegger Claudia, Wagner Astrid, Prisching Natascha
- 70. Geburtstag** Bruckner Anton, Edlinger Inge, Grassinger Herta
- 80. Geburtstag** Kuttner Gerhard, Marchl Franz

Todesfall



Bis auf Australien habe ich in meinem Leben alle Kontinente dieser Welt bereist“, hat **Johann Dunky** – Uhrmachermeister in St. Pölten und seit 76 Jahren eines der treuesten Mitglieder des Gebirgsvereins St. Pölten – einmal dem Autor dieser Zeilen gesagt. Und so gerne er auf Reisen ging, so gerne wanderte er auch mit seinem langjährigen Bergkameraden und St.Pöltner Konditormeister Franz Amler bis ins hohe Alter jeden Mittwoch in die

Berge. Meistens waren es Ziele im Alpenvorland, in den Wiener Alpen, am Hochschwab und zweimal sogar in den Dolomiten. Siebenmal war der Türritzer Höger – der Hausberg unseres Vereins – auch dabei. So an die 500 Wanderungen sind da von 1995 bis 2010 zusammengekommen. Am Montag, den 16. März 2026, ist Johann Dunky im 92. Lebensjahr völlig überraschend von uns gegangen. Er, der immer so viel zu erzählen hatte, der fast jeden Vortragsabend des Gebirgsvereins St. Pölten besuchte, der die Konzertabende der NÖ. Tonkünstler im Festspielhaus St. Pölten genauso genoss wie mit seiner lieben Frau Karin Sonntag nachmittags den guten Wein und die Jause auf dem Kaiserkogel, ist plötzlich nicht mehr unter uns. Noch vor einem Jahr gehörtest du gemeinsam mit deinem Bruder Julius Dunky zu den letzten Gästen, als Obmann Dieter Holzweber anlässlich seines 70. Geburtstages zu einer Feier beim Mostheurigen Harm in Gattmannsdorf geladen hatte. Deine Frau und deine beiden Töchter Doris und Daniela machten sich schon Sorgen. Doch du hattest einfach so viel zu erzählen. Und ich habe dir zugehört. Unvergesslich, dass es dich ein Jahr später einfach nicht mehr gibt. Der Gebirgsverein St. Pölten hat mit dir jedenfalls einen treuen Kameraden verloren. Lebe wohl.

Wenn **Hermann Rauchenberger** – Landwirt in der Traisenbachrotte, Grundbesitzer am Türritzer Höger und Enkel des legendären Hüttenpächters Peter Rauchenberger – zum 60. Geburtstag in den Stadl der „Herzler

Mitzi“ in St. Aegydt lädt, darf auch der Gebirgsverein St. Pölten nicht fehlen. Nebst den Türritzer Nachbarn, der Jägerschaft, der Blasmusikkapelle und der riesigen Familie, samt Kinder und Enkelkinder. Und es darf auch nicht verwundern, dass der Türritzer Höger bei den „Gschichtln aus seinem Leben“ – vorgetragen von seinen vier Kindern – bei Punkt 9 seinen Niederschlag gefunden hat: „Und er is am Höger, als guater Gost, kanns sei, dass er d’Freind`bei der Locka liegn lost“. Gemeint war damit sein Nachbar, der etwas alkoholisiert bei der sogenannten Kuhlacke einfach ruhig eingeschlafen ist und den aufmerksame Wanderer für tot erklärt haben. Doch ehe die Bergrettung ausrücken musste, hat der Hermann seinen Freund auf den Traktor gepackt und ist mit ihm ins Tal zur Ausnüchterung gefahren. Nicht nur für diese gute Tat, hat ihm der Gebirgsverein St. Pölten zum 60er jetzt zu seinem Mitglied erklärt. Unter der Bedingung, dass er einmal jährlich den Höger zu Fuß erklimmt. Die Hüttenwirte werden das zu schätzen wissen. Der Durst ist dann nämlich viel größer.

Wir heißen willkommen: Neubeitritte Stand 10.04.2026

Atzinger Hannes & Moritz; Bouvier Stella; Chrysopoulos Alexander, Elisabeth, Johanna, Stefanie & Wolfgang; Goldnagl Martina; Gross Sophie; Gruber Elias; Hofegger Evelyn; Holzbauer Barbara & Benjamin; Kaufmann Leon; Labschütz Benjamin; Milkovics Doris; Panzenböck Dominik; Rauchenberger Hermann; Rössler Anita; Vorderbrunner Verena; Wieland Bettina; Zahora Fruzsina Csinszka; Zöchbauer Markus

Spenden bis 09.05.2026

Fam. Kroiss/Pirchner € 100,-, Kuttner Gerhard € 50,-, Ladenbauer Peter € 20,-, Fam. Nußbaumer € 40,-, Riedl Karl € 40,-
Spenden Begräbnis Dunky Johann € 785,-

Neues im Alpin- und Tourenskibereich

10% Alpenvereinsrabatt

ANDIS SPORTSHOP
SKI TENNIS BIKE TRIATHLON

www.andissportshop.at

Hauptstr. 86 | 3151 St. Georgen

Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte

IBAN: AT 35 2025 6000 0002 0537

Anmerkung: Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder in der weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein. **Fotorecht:** Mit der Teilnahme bei Veranstaltungen und Anmeldung bei Touren akzeptieren die Teilnehmer, dass Fotos, welche während dieser Veranstaltungen oder Touren gemacht werden, kostenfrei für die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten bzw. seine Printmedien verwendet werden können. **Beiträge:** Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich. **Absage / Änderung:** Vor allen Veranstaltungen oder Touren werden die Teilnehmer angehalten, mit den Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen bzw. die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten www.gebirgsverein-stpoelten.at zu besuchen, um eventuelle Absagen oder Änderungen zu erfahren.

Erscheinungstermine: Jeweils in den Monaten Mai, September, Dezember
Redaktionsschlussstermine: Jeweils am 1. April, 1. August, 1. November

Impressum: Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St. Pölten, ZVR-Zahl 278149847, Geschäftsstelle: 3100 St. Pölten, Pamingerstr. 16, stpoelten@gebirgsverein.at; Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber.